FC LÄNGGASSE
LEITFADEN FÜR ELTERN
Wissenswertes für JuniorInnen und Eltern

FC Länggasse Bern
Juniorenkommission
Postfach 614
3000 Bern 9
www.fclaenggasse.ch
© 2012

FC LÄNGGASSE
LEITFADEN FÜR ELTERN

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3

2 Juniorenkommission (JUKO) 3

3 Ausgangslage und Spielbetrieb 3
3 1 Alterskategorien 4
3 2 Juniorenfussball 4
3 3 Spielregeln 5

4 ABC für JuniorInnen und Eltern 5
Abmeldungen 5
Adressen 5
Anlässe 6
Anmeldung / Neumitglied 6
Aufgebote 6
Ausrüstung 6
Auto/Kindersitze 6
Betreuung 6
Captain 6
Cluborgan 7
Disziplin 7
Duschen 7
Ehrenkodex 7
Einsatz 7
Eltern 7
Eltern auf Distanz 8
Entschuldigungen 8
Ersatzspieler 8
Erwartungen an den Juniorenobmann 8
Erwartungen an die Junioren 8
Erwartungen an die Eltern 8
Erwartungen an die Trainer und Betreuer 8
Erziehung 8
Fragen 9
Freizeit und Sport 9
Gesundheit 9
Grundkondition 9
Hilfe 9
Jahresbeitrag 9
Juniorenabteilung 9
Kameradschaft 10
Leistung 10
Mannschaftsaufstellung 10
Matchbesucher 10
Meinungsverschiedenheiten 10
Neumitglied 10
Ordnung 11
Organisation 11
Qualität 11
Quantität 11
Sauberkeit 11
Schiedsrichter 11
Schiedsrichtermangel 11
Schule 11
Sponsoren 11
Sponsorenwettkampf 12
Trainingswoche 12
Unlust 12
Vereinsgeist 12
Versicherung 12
Vertrauen 12
Verwarnungen 12
Vorbereitung 12
Waldweihnachten 12
XY gesucht 12
Ziele 13
Zusatz 13

5 Anmeldeformular 14

1 Einleitung

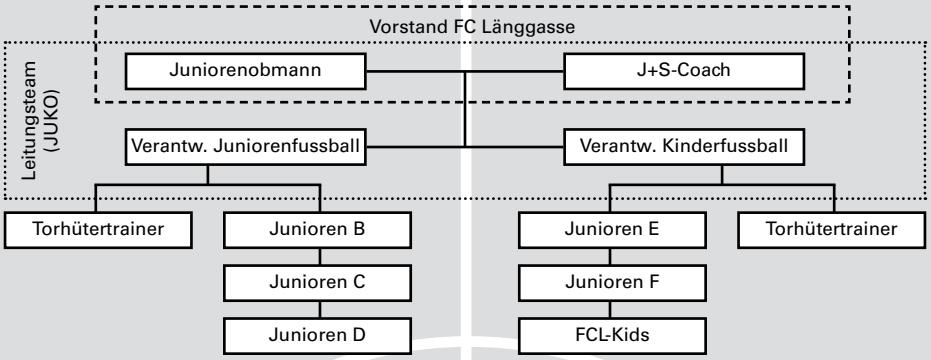
Der FC Länggasse, beheimatet im Herzen der Stadt Bern, ist der drittälteste Verein in der Stadt und feierte 2010 sein Hundertjähriges Bestehen. Junioren haben in diesem Verein Tradition, der erste Juniorenobmann wurde 1927 gewählt und im Jahr 1952 wurde die Juniorenkommission, fester Bestandteil des Vereins.

Immer wieder entschieden sich ehemalige Junioren als Trainer im Juniorenbereich zu amten oder gar als Mitglied des Vorstandes die Juniorenkommission in ebendiesem zu Vertreten. Es erstaunt nicht, dass aus diesem Grund in der ersten Mannschaft des FC Länggasse viele Spieler aus den eigenen Junioren spielen. Es wird versucht so nachhaltig wie möglich zu arbeiten und möglichst viele Junioren im Verein einzubringen.

Die Junioren sind unser wichtigstes Kapital, deshalb muss ihrer Ausbildung und Förderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Talent des einzelnen Juniors soll durch qualitativ hoch stehende Trainings, natürlichen Konkurrenzkampf mit anderen talentierten Junioren, gute Betreuung und gute Trainingsbedingungen gefördert werden. Eine ganz wichtige Rolle spielt der soziale Gedanke. Der Junior soll in einem entspannten Umfeld sein „Hobby" geniessen können. Wir sind uns bewusst, dass das Erreichen der von uns gesetzten Ziele einen längeren Zeitraum beanspruchen wird.

2 Juniorenkommission (JUKO)

Jeder Junior soll in der Juniorenkommission des FC Länggasse eine ihm möglichst entsprechende Ausbildung und Förderung erhalten mit dem Ziel, den Übertritt primär in die erste Mannschaft bzw. in eine der aktiv Mannschaften des FC Länggasse zu ermöglichen. Die Ausbildung und Förderung soll auch den Weg auf ein höheres Niveau ebnen.



Der J+S Coach und der Juniorenobmann sind Mitglied des Vorstandes des FC Länggasse und unter-stehen in erster Linie den Statuten des FC Länggasse. Sie werden jährlich von der Hauptversammlung des FC Länggasse gewählt.

Das Leitungsteam der JUKO besteht aus dem J+S Coach, dem Juniorenobmann und den Verantwortli-chen des Junioren- bzw. Kinderfussballs.

Mehrere Chargen im Leitungsteam können in einer Person vereinigt werden.

3 Ausgangslage und Spielbetrieb

Jeder Fussballverein der Schweiz gehört einem regionalen Fussballverband an. Für den FC Länggasse ist dies der Fussballverband Bern Jura (FVBJ). Diese regionalen Teilverbände sind dann im Schweizer Fussballverband (SFV), mit Sitz in Muri (BE) zusammengeschlossen. Der Juniorenfussball wird jeweils von Teilverbänden organisiert, d.h. für den FC Länggasse ist der Fussballverband Bern Jura verantwortlich.

3 1 Alterskategorien

Kategorie	Alter	Spielform	Ballgrösse	
G-Junioren	5 – 6-jährig	keine	Ballgrösse 3	KiFu [1]
F-Junioren	7 – 8-jährig	5er Fussball (Turnierform)	Ballgrösse 4 (290g)	KiFu [1]
E-Junioren	9 – 10-jährig	7er Fussball (Turnierform)	Ballgrösse 4 (290g)	KiFu [1]
D-Junioren	11 – 12-jährig	(7er oder) 9er Fussball (Meisterschaft)	Ballgrösse 4	JuFu [2]
C-Junioren	13 – 14-jährig	11er Fussball (Meisterschaft)	Ballgrösse 4 oder 5	JuFu [2]
B-Junioren	15 – 16-jährig	11er Fussball (Meisterschaft)	Ballgrösse 5	JuFu [2]
A-Junioren	17 – 19-jährig	11er Fussball (Meisterschaft)	Ballgrösse 5	JuFu [2]

[1] **KiFu Ki**nder**fu**ssball [2] **JuFu Ju**niorenfussball

3 2 Juniorenfussball

G-, F-Junioren

- Einführung in den Fussball
- Spass an der Bewegung
- eamfähigkeit und soziales Verhalten

E-Junioren

- Leistungsgedanke einbringen und spielerisch umsetzen
- Entwicklung und Anwendung von Technik und Taktik
- Soziale Kompetenz

D-Junioren

- Leistungsgedanke fördern und fordern
- Umsetzung von Technik und Taktik
- Vorbereitung auf den 11-er Fussball

C-, B-, A-Junioren

- Vorbereitung auf den Fussball in einer Aktiv-Mannschaft
- Talente gezielt fördern und Einbau in die 1. Mannschaft ermöglichen
- Spielt ein System nach den Vorgaben des SFV

Die Anzahl Spieler die gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen, wird dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst, z.B. Der 5er-Fussball bei den F-Junioren oder der 9er-Fussball bei den D-Junioren.

In allen oben erwähnten Kategorien sind vom Reglement her beliebig viele Ein- und Auswechslungen gestattet. Hiermit wird erreicht, dass alle Kinder möglichst gleich lang spielen können und nicht Ersatzspieler ausgebildet werden. Diese Philosophie soll beim FC Länggasse unbedingt gelebt werden.

In den Kategorien F – D gibt es keinen Auf- und Abstieg. Die Spielfreude der Kinder muss im Vordergrund stehen und nicht das Tabellendenken von Trainern und Eltern, auch nicht Erfolg um jeden Preis.

Der Verein meldet nach seiner Einschätzung die Teams in die entsprechende Stärkeklasse (schwach/mittel/stark oder Promotion/1./2./3. Stärkeklasse) an. Im Winter besteht die Möglichkeit, die Stärkeklasse zu wechseln.

Alle Spiele der E- bis D-Junioren werden durch instruierte Clubschiedsrichter geleitet. Die Spiele der C- bis A-Junioren werden von Schiedsrichter des Fussballverbandes geleitet.

1. Stärkeklasse

Mannschaften bestehend aus mehrheitlich älterem Jahrgang, ca. 10 Mannschaften.

2. Stärkeklasse

Mittelmässige Mannschaften beider Jahrgänge, mehrere Gruppen ŕ 10 Mannschaften.

3. Stärkeklasse (nur D-Junioren)

Spielunerfahrene Mannschaften bestehend aus mehrheitlich jüngerem Jahrgang, mehrere Gruppen ŕ 10 Mannschaften.

Turnierform (nur F- und E-Junioren)

Die Junioren bestreiten statt einer Meisterschaft mit Vor- und Rückrunde, mehrere Turniere. Bei den F-Junioren 6 – 14 Teams und bei den E-Junioren jeweils 4 Teams.

3 3 Spielregeln

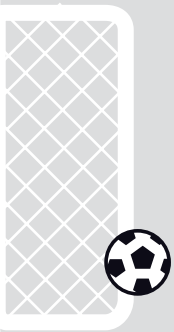
Spielregeln F-Junioren

Spieldauer	Turnierform, ca. 4-5 Spiele ŕ ca. 12 Minuten
Pause	Keine während dem Spiel
Abseits	Es gibt kein Abseits
Abstoss	Vom Penaltypunkt aus, der Torhüter darf den Ball mittels Auskick oder Abwurf von Hand ins Spiel bringen
Eckstoss	Schnittpunkt des Strafraums (10 m)
Abstand	Bei ruhendem Ball 6 m
Rückpass	Rückpassregel gilt nicht
Torhüter	Darf den Ball nicht über die Mittellinie spielen

Spielregeln E-Junioren

Spieldauer	Turnierform, 3 Spiele ŕ 30 Minuten
Pause	10 Minuten
Abseits	Im Strafraum (und seitliche Verlängerung)
Abstoss	Vom Penaltypunkt aus, der Torhüter darf den Ball mittels Auskick oder Abwurf von Hand ins Spiel bringen
Eckstoss	Schnittpunkt des Strafraums (10 m)
Abstand	Bei ruhendem Ball 6 m
Rückpass	Rückpassregel gilt nicht
Torhüter	Bei Abstoss, Auskick oder Auswurf: Darf den Ball nicht über die Mittellinie spielen

Spielregeln D-Junioren



Spieldauer	2 x 35 Minuten
Pause	10 Minuten
Abseits	Offizielle Abseitsregeln
Abstoss	Vom Penaltypunkt aus
Eckstoss	Schnittpunkt des Strafraums (12 m)
Abstand	Bei ruhendem Ball 6 m
Rückpass	Rückpassregel gilt
Torhüter	Darf den Ball über die Mittellinie spielen.

Spielregeln C-Junioren

Spieldauer	2 x 40 Minuten
Pause	10 Minuten
Abseits	Offizielle Abseitsregeln
Abstoss	Fünfmeter Raum
Eckstoss	Schnittpunkt des Strafraums
Abstand	Offizielle Abstandregel
Rückpass	Offizielle Rückpassregel

Spielregeln B- und A-Junioren

Offizielle Regeln des SFV.

4 ABC für JuniorInnen und Eltern

Abmeldungen

Die Junioren müssen sich abmelden bzw. die Eltern müssen das übernehmen. Abmeldungen sind rechtzeitig sowohl für das Training wie für das Spiel dem Trainer zu melden. Der Trainer ist ermächtigt, mehrmalig fehlbares Verhalten zu bestrafen (z.B. keine Berücksichtigung des Juniores für das nächste Spiel).

Adressen

Die wichtigsten Adressen finden Sie im Internet unter www.fclaenggasse.ch Zudem erhalten Sie jeweils vom jeweiligen Trainer des Kindes Korrespondenz mit Adresse und Telefonnummer

des Trainers.

Anlässe

Der FC Länggasse organisiert jedes Jahr Anlässe, wo wir Sie gerne als Besucher begrüssen:

- Traditionelles FCL-Lotto
- Junioren E/D-Turnier
- Waldweihnachten

Die genauen Daten dazu werden frühzeitig kommuniziert. Diese Anlässe sind auch wichtig, um Geld für den Verein zu generieren, wodurch die Mitgliederbeiträge anständig tief gehalten werden können. Wenn die Junioren nicht mithelfen können, bitten wir die Eltern für diese den Platz einzunehmen, nicht zuletzt auch um ein Vorbild zu sein.

Anmeldung / Neumitglied

Wenn sich ihr Kind für Fussball interessiert, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

Sie melden Ihr Kind mittels des Anmeldeformulars an und werden dann von einem Trainer zu Probetrainings eingeladen. Nach dreimaliger Teilnahme sollte der Junior sich dann entschei-den, ob die Anmeldung definitiv erfolgen soll. Ab der Kategorie E müssen Sie gleichzeitig mit der Anmeldung einen Antrag für den SVF Spielerpass ausfüllen (einmalige Kosten von Fr. 40.00), und diesen mit einem Passfoto und einer Kopie der ID oder des Passes ergänzen (die-se dient zur Überprüfung der Personalien durch den Fussballverband).

Aufgebote

Aufgebote erfolgen durch den Trainer.

Ausrüstung

Training:

- Fussballschuhe (Nockenschuhe) für auf den Rasen
- Turnschuhe für in der Halle
- Trainingsanzug oder Pullover
- Schienbeinschoner
- Frische Unterwäsche
- Duschzeug

Turnier/Spiel

- Fussballschuhe
- Schienbeinschoner
- Trainingsanzug oder Pullover
- Unterwäsche
- Duschzeug (Badelatschen empfohlen)

Auto/Kindersitze

Ab dem 01. April müssen Kinder, wenn sie kleiner als 150 Zentimeter sind, bis zwölfjährig, mit einer geprüften und gekennzeichneten Kinderrückhalte-Vorrichtung gesichert werden. Bei Zuwiderhandlungen riskiert man eine Busse von Fr. 60.00.

Betreuung

Die Betreuung Ihres Kindes erfolgt durch den Trainer, den Betreuer oder den entsprechenden Stellvertreter und umfasst folgende Punkte:

- Aufgebot
- Mannschaftsaufstellung
- Auswechslungen
- Coaching
- Reiseorganisation (evtl. Mithilfe Eltern nötig)
- Erste Hilfe
- Sporterziehung
- Sportausbildung

Captain

Der Captain einer Mannschaft wird von der Mannschaft gewählt oder durch den Trainer bestimm. Er erfüllt hauptsächlich folgende Spezialaufgaben:

- Verbindung zwischen Trainer und Mannschaft

FC LÄNGGASSE
LEITFADEN FÜR ELTERN

- Einlaufen vor dem Spiel
- Dresskontrolle
- Vorbild, Führen der Mannschaft
- Kontaktperson zum Schiedsrichter
- Einsammeln der Wertsachen vor dem Spiel (wenn möglich zu Hause lassen)

Cluborgan

Jedes Mitglied des FC Länggasse bekommt viermal im Jahr das Cluborgan. Im Cluborgan werden Berichte von vergangenen und zukünftigen Anlässen sowie Berichte über alle Mannschaften des FC Länggasse.

Disziplin

- Ist bei einem Mannschaftssport ein wichtiger Aspekt. Ohne gegenseitige Rücksichtsnahme kann eine Mannschaft überhaupt nie zu einer Einheit werden, und der Erfolg und das Wohlfühlen bleiben aus. Was verstehen wir unter Disziplin:
- Allgemeiner Anstand bei Training, Spiel und im erweiterten Umfeld
- Rücksichtsnahme auf Kollegen und Trainer
- Aufmerksamkeit bei Anweisungen, Interesse
- Pünktlichkeit
- Entschuldigungen bei Abwesenheit
- Einsatz und bestmögliches aktives Mitmachen (Turnier sowie Training), wenn man sich für den Sport entschieden hat.
- Keine Schimpferei oder Meckerei bei Misserfolg, weder durch Trainer noch durch die Spieler oder die Eltern
- Achtsamer Umgang mit Vereinseigentum.

Duschen

Bei Trainings und Spiel ist das Duschen grundsätzlich obligatorisch. Wer trainieren kann, darf in der Regel auch duschen (medizinisch). Begründete Entschuldigungen werden in Ausnahmefällen akzeptiert. Duschen ist notwendig für die Hygiene, die Regeneration und somit auch für die Gesundheit des Sportlers. (Abkühlung, Beruhigung, Entspannung, Reinigung, Entschlackung,…)

Schutz der Intimsphäre

Die Intimsphäre der Kinder und Jugendlichen wird so gut wie möglich geschützt. Duschen werden nur im Notfall betreten, Garderobenaufenthalte sind auf das Notwendigste zu beschränken, allenfalls mit zusätzlichen Betreuungspersonen abzusichern. Kinder mit Schamgefühlen werden respektiert (Badehosen-Erlaubnis) und dieser Respekt ist bei anderen Kindern durchzusetzen.

Wichtig:
- Duschmittel, Duschtuch sowie Ersatzwäsche nicht vergessen
- Haare gut abtrocknen (Erkältungsgefahr)
- Füsse gut abtrocknen (Fusspilzgefahr), eventuell Badeschlappen in Erwägung ziehen

Ehrenkodex

Kinder und Jugendliche sind beim FC Länggasse und in ihrem Hobby Fussball auf die Erwachsenen angewiesen, die sie begleiten und fördern aber auch beschützen. Das Wohl des jungen Menschen steht dabei in unserem Verein an erster Stelle. Dazu gehört die körperliche und seelische Integrität. Diese respektiert insbesondere die körperlichen, gefühlsmässigen und sexuellen Grenzen. Für die Trainer selber sind im «Ehrenkodex: 15 Siege» des SFV diese und weitere Werte festgehalten. Der Ehrenkodex ist eine verbindliche Grundlage für alle Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen und wird Jährlich von allen Funktionären Unterschrieben.

http://www.football.ch/sfv/cm/SFV_Ehrencodex_d_2k.pdf

Einsatz

Da die Kinder alle freiwillig Sport treibt, erwarten wir von euch allen optimalen Einsatz. Der Wille kann bekanntlich Berge versetzen. Je grösser der Einsatz der Mannschaft (und der Eltern) ist, desto mehr wird sich der Trainer zu Sonderleistungen motivieren lassen und auch umgekehrt.

Eltern

Nur gemeinsam kann die Aufgabe „Erziehung“ des Kindes erfolgreich angegangen werden.

Eltern sind jederzeit zu den Veranstaltungen unseres Vereins eingeladen, denn wir freuen uns sehr über gegenseitigen Kontakt. Wir möchten zudem allen Eltern Gelegenheit geben, Wünsche, Fragen, Anregungen und Probleme von Zeit zu Zeit zur Sprache zu bringen. Selbstverständlich stehen Ihnen die Trainer und der Juniorenobmann für weiteren Kontakt gerne zur

Verfügung.

Eltern auf Distanz

Eltern sollen zum Trainer und zu den Kindern während den Trainings und den Spielern eine gewisse Distanz einhalten (Zuschauer sein). Eltern sollen auch nicht aufs Spielfeld rufen.

Entschuldigungen

Entschuldigungen werden in der Regel bei allen Absenzen verlangt. Bei Spielen soll dies unbedingt vorgängig und frühzeitig direkt beim Trainer erfolgen. Selbstverständlich hat der Trainingsbesuch auch Einfluss auf die Mannschaftsaufstellung. Bitte orientieren Sie den Trainer bei Ferienabwesenheit, damit er rechtzeitig disponieren kann.

Ersatzspieler

Jede Mannschaft hat und braucht Auswechselspieler. Bei einem Spiel können, je nach Kategorie, drei oder mehr Spieler ausgewechselt werden.

Erwartungen an den Juniorenobmann

- Ansprechperson
- Präsenz bei Trainings oder Spielen
- Leistungsdenken
- Trainerausbildung
- Organisation
- Koordination

Erwartungen an die Junioren

- Leistungsbereitschaft
- Lernwille
- Durchhaltevermögen, Geduld, Ausdauer
- Regelmässige Teilnahme an Trainings und Spielen
- Frühzeitiges Abmelden bei Absenzen
- Motivation
- Ehrlichkeit
- Sorgfaltspflicht gegenüber Anlagen, Sportmaterial
- Bezahlen des Mitgliederbeitrags
- Kameradschaftlichkeit, Teamgeist
- Sportlicher Lebenswandel
- Disziplin, anständiges Benehmen
- Sauberkeit
- Vollständige Ausrüstung

Erwartungen an die Eltern

- Unterstützung des Juniors und seiner Ziele
- Konstruktive Kritik an eigenem Junior und Trainer
- Mitmachen (Fahrdienste/Anlässe/Freiwilligenarbeit)
- Kommunikation mit dem Betreuungsstab
- Gelegentliche Trainings- oder Spielbesuche

Erwartungen an die Trainer und Betreuer

- Selbständigkeit
- Gerechtigkeit und Objektivität
- Disziplin und Pünktlichkeit
- Vorbild sein in allen Belangen (persönlicher Anstand)
- Aufsichtspflicht (Mannschaft, Spieler, Fussballplätze, Material, Garderoben, etc…)
- Gegenseitige Hilfe (Personal-Engpässe, etc…)
- Organisation von Spielbetrieb und Sonderveranstaltungen
- Vorbereitung eines abwechslungsreichen und interessanten Trainings
- Durchsetzungsvermögen
- Teamarbeit, den Gesamtverein loyal im Auge haben
- Kameradschaft
- Initiative zeigen, Aus- und Weiterbildung forcieren
- Mit Freude und Begeisterung die Teams führen

Erziehung

Ein Hauptziel unserer Juniorenförderung ist die Erziehung des jungen Fussballers zu einem

leistungsmotivierten und fairen Sportler.

Fragen

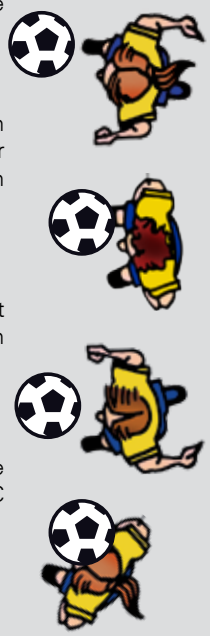
Der Trainer kann jederzeit über Entscheidungen Auskunft geben, die die Taktik, Training und Aufstellung betreffen. Für alle anderen Fragen kontaktieren Sie bitte den Juniorenobmann.

Freizeit und Sport

Fussball ist ein sehr schönes Hobby, das in der Freizeit einen sehr grossen Raum einnehmen kann. In unserem Leben haben aber Schule und Beruf in den meisten Fällen den Vorrang. Nur sehr wenige Spieler schaffen den Sprung zur absoluten Spitze. Es ist also wichtig, dass die Jugendlichen die Zeit richtig einteilen lernen. Nebst Hausaufgaben, Spiel und Training sollten sie noch genügend Freizeit haben, um anderen Hobbies nachgehen zu können oder ganz einfach, um sich auszuruhen.

Gesundheit

- Sport ist gesund, solange er systematisch und mit Vernunft betrieben wird. Man sollte dabei aber einige Regeln beachten:
- Auf genügend Schlaf achten
- bei Unwohlsein/Schmerzen dem Trainer Bescheid geben
- Vorbeugen ist besser als heilen; deshalb laufen sich die Junioren vor einem Spiel und dem Training sehr gut ein
- Rauchen und Alkohol sind besonders für den jugendlichen Organismus sehr schädlich. Sie wirken sich zudem sehr rasch negativ auf das Leistungsvermögen aus



Grundkondition

Sie ist für jede Sportart äusserst wichtig, bedingt aber auch harte Arbeit. Eine gute Kondition hilft aber auch in vielen anderen Lebensbereichen und fördert allgemein die Gesundheit. Wir werden hauptsächlich in der Winterpause vermehrt versuchen, die Kondition der Jugendlichen aufzubauen.

Hilfe

Sollte sich der Junior im Training oder Spiel verletzt haben, so weiss der Trainer was zu tun ist (Erste Hilfe, Arztbesuch, Info an die Eltern). Selbstverständlich kannst Du Dich auch bei ande-ren Problemen an Deinen Trainer wenden, wenn Du glaubst er kann Dir helfen.

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei den Junioren vom FC Länggasse schriftlich erhoben. Spieler welche den Jahresbeitrag nach Mahnung nicht bezahlt haben, werden vom JUKO-Leitungsteam des FC Länggasse vereinsintern gesperrt. Der Jahresbeitrag beträgt aktuell:

- Junoren G: CHF 100.-
- Junioren F, E, D: CHF 130.-
- Junioren C, B, A: CHF 180.-

Juniorenabteilung

Aufgaben:

- Breitenfussballförderung
- Freizeitorganisation
- Jugendorganisation in der Gemeinde
- Nachwuchsförderung
- Finden von neuen Funktionäre (Ehrenamtlichkeit)

Die Hauptziele der Juniorenabteilung sind:

Soziales Ziel

Der soziale Gedanke muss im Vordergrund stehen mit dem Ziel: „Spass am Fussball". Deshalb sind Erziehung, Charakterbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile für die Erreichung dieses Ziels.

Sportliches Ziel

Talentierte Spieler fördern. Dabei stehen immer die Interessen des Juniors im Vordergrund und über denjenigen eines einzelnen Trainers, einer einzelnen Mannschaft oder eines einzelnen Vereinsmitglied. Das Ziel der JUKO ist, dass ein Junior nach Abschluss seiner Juniorenzeit möglichst viele technischen und einige taktische Fertigkeiten besitzt.

Juniorenturnier

Zwei Wochen vor den Sommerferien findet das Traditionelle Juniorenturnier des FC Länggasse auf dem Länggasseplatz statt.

Organisatorisches Ziel

Jede Mannschaft in der JUKO soll zwei Trainer/Betreuer haben, welche sich die Aufgaben individuell teilen können.

Die JUKO ist durch den J+S Coach sowie den Juniorenobmann im Vorstand des FC Länggasse vertreten. Es ist deren Verantwortung, den Informationsfluss zwischen den beiden Organen aufrecht zu erhalten.

Der laufende Spielbetrieb der Juniorenabteilung wird über die Vereinskasse geregelt. So gehen alle Mitgliederbeiträge direkt in die Vereinskasse, woraus dann die ordentlichen Ausgaben (Material, Spesen usw.) finanziert werden.

Kameradschaft

Kameradschaft (Teamgeist) ist wichtig bei jeder Mannschaftssportart. Die schönen Erlebnisse bleiben unvergessen. Es ist toll, in einer Mannschaft mitzuspielen, in der ein guter Teamgeist herrscht. Hier einige Gedanken, die den Teamgeist fördern:

Wichtig: Jeder macht Fehler, leider ist es aber einfacher ihn zu beschimpfen als den Fehler des Kameraden auszubügeln Neid und Missgunst sind schlecht für die Mannschaft. Durch ständiges Kritisieren, Nörgeln und Auslachen kann ein Mitspieler stark verletzt werden. Seine Leistung wird nicht verbessert sondern negativ beeinträchtigt. Ein positives Wort auch im Spiel kann zusätzliche Reserven frei machen.

Leistung

Da wir alle stets ein sportliches Ziel vor Augen haben, sollten wir immer bemüht sein, im Training und im Spiel unser Bestes zu geben. Nebst den eher leistungsorientierten Trainings der A- Mannschaften (Fa, Ea, Da) sollten aber auch die anderen Junioren die Möglichkeit haben, an einem geordneten Sportbetrieb teilnehmen zu können.

Mannschaftsaufstellung

Je nach Situation und Person des Trainers werden die einzelnen Punkte verschieden stark gewichtet. Wir sind bemüht, allen Spielern immer wieder eine Einsatzmöglichkeit zu bieten. Die Ausdauer jedes einzelnen Ersatzspielers ist aber eine Voraussetzung dafür. Die Aufstellung wird nach folgenden Kriterien durchgeführt:

- Leistungsstand, Können
- Wille, Einsatz
- Trainingsbesuch
- Taktische Überlegungen des Trainers
- Disziplin
- Evtl. pädagogisch-psychologische Aspekte

Matchbesucher

Trainer und Junioren freuen sich sehr, Eltern und Verwandte an den Veranstaltungen begrüs-sen zu dürfen. Der Besuch der Spiele wirkt auf die Spieler sehr oft motivierend. Gleichzeitig wird der gegenseitige Kontakt Verein – Elternhaus gefördert. Nicht zu vergessen sind die tollen und spannenden Spiele, die oft dabei erlebt werden können. Bei Auswärtsspielen sind wir darauf hingewiesen, dass sich Eltern als Autofahrer zu Verfügung stellen.

Meinungsverschiedenheiten

Es ist durchaus möglich, dass gegenseitige Meinungen früher oder später auftreten können. Innerhalb der Mannschaft sind diese in der Regel mit einer offenen Aussprache in kurzer Zeit beseitigt. Aber auch unterschiedliche Meinungen zwischen Trainer und Eltern können in einem Gespräch meist auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden. Probleme sind da, um gelöst zu werden. Sie sind erst dann unangenehm, wenn sie im Versteckten breitgetreten werden.

Neumitglied

Wenn Ihr Kind sich für Fussball interessiert, ist der beste Zeitpunkt für einen Einstieg nach den Sommerferien, grundsätzlich ist ein Start aber immer möglich. Sie melden sich bei einem Trainer einer Mannschaft des entsprechenden Jahrgangs, oder füllen das Anmeldeformular aus. Sie werden dann von einem Trainer kontaktiert. Idealerweise besucht ihr Kind 2-3 Trainings und entscheidet dann, ob es definitiv mitmachen möchte.

FC LÄNGGASSE
LEITFADEN FÜR ELTERN

Ordnung

Eine gewisse Ordnung ist Voraussetzung bei der Durchführung von Trainings, Spielen, Weekends, Lagern usw. Der wichtigste Grund ist dabei die Vermeidung von Unfällen (z.B. keine Torschüsse vor dem Einlaufen usw.). Es gehört aber auch zum allgemeinen Anstand, wenn man für Ordnung in den Umkleidekabinen sorgt. Alle unsere Helfer opfern einen Grossteil ihrer Freizeit. Wir bitten um Mithilfe und einen offenen Blick!

Organisation

Der FC Länggasse ist Mitglied des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und des Fussballverbandes Bern Jura (FVBJ). Wir sind bestrebt, die Trainings durch gut ausgebildete Trainer (J+S, Fussballverband usw.) leiten zu lassen.

Qualität

Die Qualität eines Trainings hängt einerseits vom Trainer, andererseits aber auch von den Spielern ab. Was nützt beispielsweise die beste Übung, wenn sie nur mit halbem Einsatz durchgeführt wird. Wir möchten die Kinder und Junioren nicht nur beschäftigen sondern fördern und interessante Trainings gestalten.

Quantität

Wir sind der Auffassung, dass sich ein zweites Training pro Woche ab dem E-Alter für Leistungsmannschaften aufdrängt. Wir glauben auch, dass diese Forderung durchaus mit den Ansprüchen von Schule und Elternhaus zu verbinden ist.

Sauberkeit

Falls ihr eine Gelegenheit sucht, eure Mütter nicht allzu sehr mit dem Fussball zu belasten, wä-re hier ein guter Tipp: Jeder Spieler wäscht seine Fussballschuhe unmittelbar nach dem Trai-ning oder dem Spiel selbst. Anschliessend packst Du sie in einen Plastiksack. Zu Hause wer-den sie nur noch mit Zeitungspapier ausgestopft und zum Trocknen gelegt, und schon hast Du saubere, trockene und gepflegte Schuhe im nächsten Training bzw. Spiel.

Schiedsrichter

Reklamieren gegenüber Entscheiden hat keinen Wert. Es schadet nur Dir selber (Strafsonntag), Deinen Kollegen (sie müssen ohne Dich auskommen) und dem Verein, der eine Busse bezahlen muss (evtl. Überwälzung auf Dich). Die Spiele der Juniorenkategorien F, E und D werden sogar durch klubeigene Schiedsrichter (Spielleiter) geleitet. Zahlreiche Idealisten stellen sich jedes Jahr für dieses Amt GRATIS zur Verfügung. Sind sie öfters Zaungast an einem Spiel dieser Kategorien? Würde es Sie nicht auch reizen, dabei als Spielleiter zu amtieren? Wir sind auch auf diesem Gebiet auf ihre Mitarbeit angewiesen.

Schiedsrichtermangel

Der Schiedsrichtermangel hat drastische Formen angenommen. Jeder Verein ist inzwischen verpflichtet, ein gewisses Kontingent an Schiedsrichtern zu stellen. Die Sanktionen, wenn er dies nicht erfüllen kann, gehen von finanziellen Bussen bis zu Mannschaftsrückzügen.

Schule

Unter dem Sport dürfen natürlich die schulischen Leistungen nicht leiden. Sollten Sie merken, dass die Leistungen des Juniors nachlassen, besprechen Sie dies mit dem Trainer. Vielleicht sind es andere Gründe, die zu einem Leistungsabfall führen. In den seltensten Fällen ist die sportliche Aktivität schuld an schlechten Schulleistungen.

Sponsoren

Trainer, Helfer und Idealisten erbringen mit ihrem unbezahlten Einsatz an diversen Veranstaltungen für den FC Länggasse wichtige Leistungen, damit ein relativ günstiger Mitgliederbeitrag gewährleistet werden kann. Immer wieder dürfen wir auch auf die Unterstützung von Gönnern zählen, die einen zusätzlichen Beitrag an Lager, Fussballschule, an die Beschaffung von neu-em Trainings- und Spielmaterial usw. leisten. Wir sind dankbar für jeden Unterstützungsbeitrag, denn damit dokumentieren Sie, dass Sie unsere Bemühungen um eine gesunde Jugendarbeit zu schätzen wissen.

Sponsorenwettkampf

Der Club braucht für die Juniorenförderung Unterstützung, nur so ist es möglich die Mitglie-

derbeiträge tief zu halten. Anstelle der veralteten Form, wo die Kinder und die Jugendlichen Runden laufen und dann pro Runde ein Betrag bezahlt wird, haben wir uns für die jetzige Form der Juniorenunterstützung entschieden. Dabei sucht der Junior Sponsoren/Gönner in seinem Freundes- oder Verwandtenkreis, welcher dann pro Punkt ein bestimmter Betrag bezahlt. Der Sponsorenwettkampf besteht aus fünf unterschiedlichen Disziplinen und pro Disziplin kann ein Junior zehn Punkte holen. Somit kann ein Junior maximal 50 Punkte holen. Es ist auch möglich einen Pauschalbetrag zu bezahlen.

Trainingswoche

Der FC Länggasse organisiert jeweils in der zweiten Woche der Frühlingsferien eine Trainingswoche auf dem Länggasseplatz. Die Teilnahme ist freiwillig. Es wird in den eigenen Mannschaften trainiert und zwar immer morgens und nachmittags zwei Stunden.

Unlust

Jeder von uns hat ab und zu Formtiefs. Es ist aber wichtig, das man nicht beim kleinsten Missgeschick oder beim kleinsten Widerstand die Flinte ins Korn wirft. Nicht nur im Sport ist es wichtig, dass man sich Schwierigkeiten stellen kann. Auf der anderen Seite ist es klüger, man pausiert eine Weile, wenn man genug vom Fussball hat, anstatt sich und allen anderen die Freude am Spiel zu verderben.

Vereinsgeist

Der Verein und all seine Aktivitäten leben von der Initiative jedes einzelnen (Aktive, Junioren und Helfer)

Versicherung

Die Unfallversicherung jedes einzelnen Spielers ist Sache der Junioren der Eltern.

Vertrauen

Ohne Vertrauen in sein eigenes Können, in das seiner Mitspieler und in den Trainer hat eine Mannschaft nie Erfolg. Wir danken Ihnen an dieser Stelle auch für das ausgesprochene Vertrauen und hoffen, dies mit unserer Arbeit auch zu rechtfertigen.

Verwarnungen

Dieser Punkt wurde grösstenteils schon unter dem Punkt Schiedsrichter abgehandelt. Wir behalten uns vor, Junioren, die durch den Verband gesperrt wurden, intern auch noch zu bestrafen; dies vor allem, wenn das Vergehen gegen die Gesundheit eines Gegners oder Mitspielers gerichtet war oder wenn eine grobe Verletzung von Anstand und Würde vorlag.

Vorbereitung

Zu einer erfolgreichen Sportbetätigung gehört auch immer die seriöse Vorbereitung:

- Genügend Schlaf
- Konzentration
- Training
- Gesunde Lebensweise
- Gepflegte Sportausrüstung
- Abmelden bei Absenz
- Ausheilen von Krankheiten und Verletzungen
- Gesunde Ernährung (z.B. Wasser anstelle von Coca Cola und Sirup vor dem Spiel)

Waldweihnachten

Mitte Dezember ladet der FC Länggasse alle Junioren und Eltern zur Waldweihnachten beim Forsthaus des Bremgartenwald ein. Anschliessend sind alle herzlich zu Hamme und Salat im Restaurant Mappamondo eingeladen.

XY gesucht

Bitte melden Sie sich beim Trainer oder dem Juniorenobmann, wenn Sie uns in irgendeiner Form unterstützen können:

- Als Fahrer an Spiele
- Mitarbeiter bei Anlässen (Anmeldeformular wurde verteilt)
- Trainer & Betreuer oder Assistenz
- Neue Mannschaftskollegen

- Sponsoren
- Sportbegeisterte Zuschauer
- Clubschiedsrichter
- Verbandschiedsrichter
- Spielleiter

Ziele

Die Juniorenförderung des FC Länggasse setzt sich folgende Hauptziele:

- Verbesserung von Technik, Taktik und Kondition
- Nachwuchsförderung
- Förderung von Teamgeist und Kameradschaft
- Freude am Sport
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Förderung des Breitensports
- Persönliche Leistungssteigerung
- Erziehung des jugendlichen Sportlers

Zusatz

Wir danken allen, die in irgendeiner Art und Weise mithelfen, auch hinter der Kulisse. Dank gebührt auch den Behörden, den Gemeinden und Sponsoren, die durch ihr Verständnis und ihre Unterstützung den Jugendsport ermöglichen.

FC LÄNGGASSE
LEITFADEN FÜR ELTERN

FC Länggasse Bern
Juniorenkommission
Postfach 614
3000 Bern 9